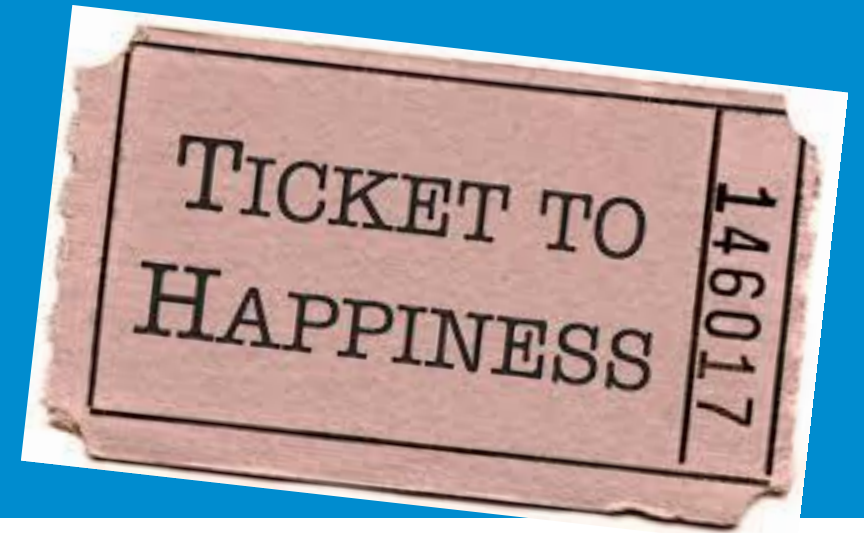


Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

A2: Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 1. Hj 2024/25 – A-GY-WPO-0097

Zwischenstand Vorbereitungsdienst



Strenghts - Stärken

- Charakterstärken
- Werte/Einstellungen
- Fähigkeiten
- Wie sehe ich mich selbst?

Weaknesses - Schwächen

- pers. Hindernisse
- wenig hilfreiche Denkmuster
- Faktoren, die meinen Wachstumsprozess behindern

SWOT Analyse: Ich und der Vorbereitungsdienst

Opportunities - Chancen

- Leute in meinem Umfeld
- anwendbare Fähigkeiten
- Wie kann ich meine Schule/Vorbereitungsdienst verändern?

Threats - Bedrohungen

- Leute in meinem Umfeld
- Schwächen mit Bezug zu meiner Schule/Vorbereitungsdienst
- systemische Bedrohung meiner Gesundheit (mental und physisch)

Zielsetzung Modulreihe und Modul A2

Zielsetzung A2

- Didaktische Schwerpunktsetzung am konkreten Beispiel für die Sek I festlegen
- Urteilsbildung der SuS konkret fördern

Inhalte

- Wiederholung und Vertiefung Planungsprozess Sek I
- Das differenzierte und reflektierte Urteile in der Sek I
- Gestaltung des Übergangs in die Sek II
- Planungsprozess einer Einzel-/Doppelstunde am konkreten Beispiel
- Die Thesenprüfung für die Staatsprüfung in Wirtschaft/Politik

Organisatorisches

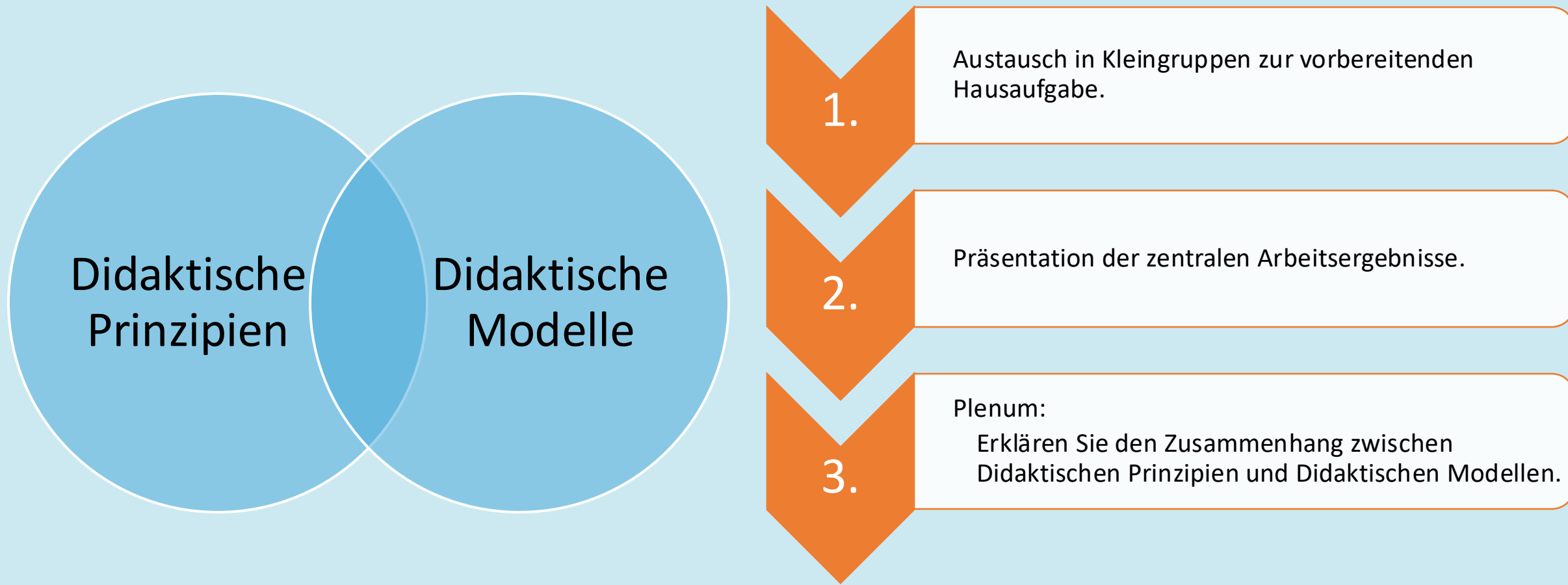
Planung der Ausbildungsveranstaltungen

25.09.2024	A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen	Gütte Theodor-Mommsen-Schule, Bad Oldesloe
06.11.2024	A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten	Zube Hermann-Tast-Schule, Husum
04.12.2024	A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten	Schittig Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe
15.01.2025	A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen	online
12.02.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	Jörgensen? Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
12.03.2025	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	Abend? Katharineum zu Lübeck, Lübeck
09.04.2025	B2 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten	online
21.05.2025	B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen	Dalinger? Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium, Lübeck
18.06.2025	B4 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen	Sobottka? Altes Gymnasium, Flensburg
16.07.2025	B5 Berufliche Orientierung im Fachunterricht – den Berufswahlprozess wirksam initiieren	Flentje? Baltic Schule, Lübeck

Wiederholung und Vertiefung Planungsprozess

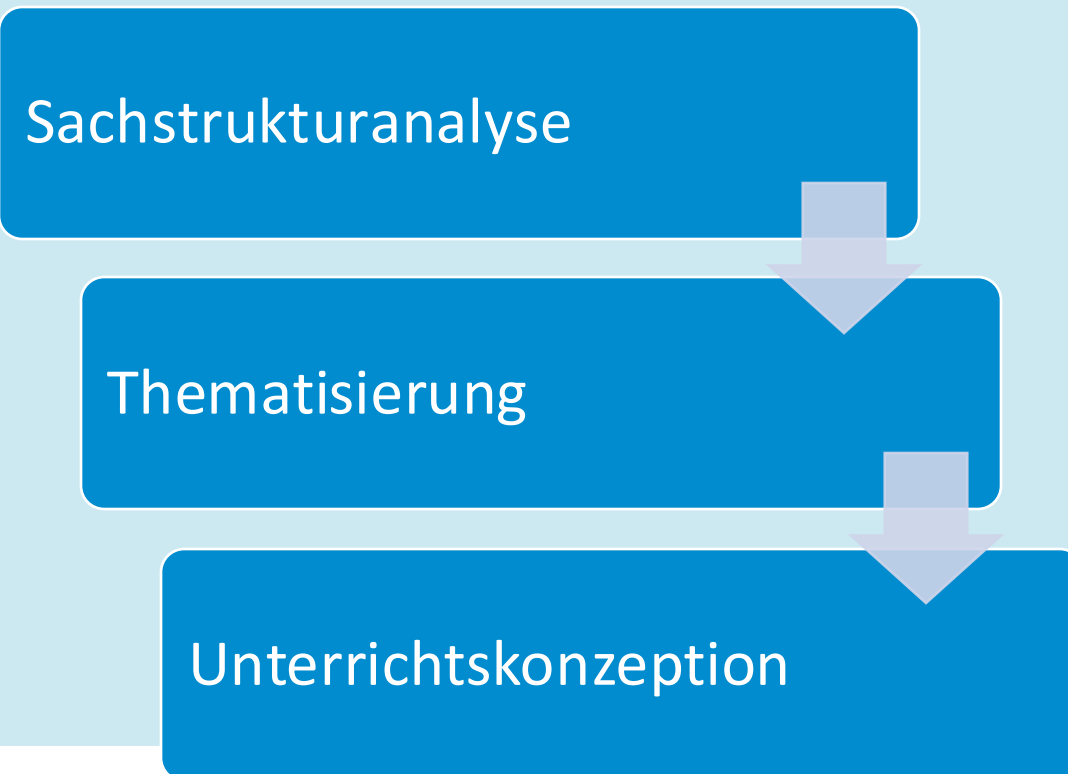
Aufgabe 1:

Tools für den Planungsprozess

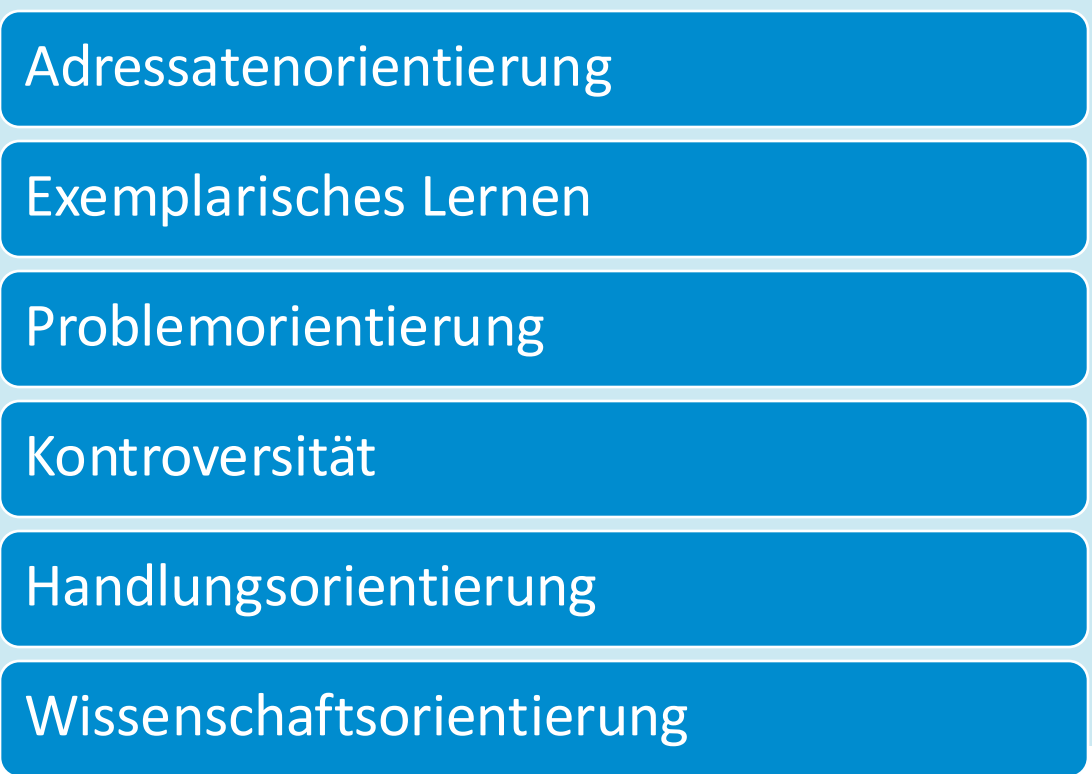


Beurteilen Sie die genannten Aspekte hinsichtlich ihrer Bedeutsamkeit für den WiPo-Unterricht.

Didaktisches Modell



Didaktische Prinzipien



Unterrichtsbesuch und Reflexion

Ziel: stärkenorientierter und konstruktiver Prozess des gegenseitigen Lernens

Ablauf des Unterrichtsbesuchs

Vor dem Unterrichtsbesuch

Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24) → heute: 1; 2+5; 7+8

Während des Unterrichtsbesuchs

Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren Ihre Beobachtungen.

Nach dem Unterrichtsbesuch

1. Tauschen Sie sich in Kleingruppen entlang der beobachteten Kriterien aus.
2. Schwerpunktsetzung: Was muss unbedingt gesagt werden?
→ 1 Stärke, 1 Entwicklungsbedarf [Fragen, Unklarheiten etc.]
3. Reflexion der unterrichtenden LiV + Feedback im Plenum

Das differenzierte und reflektierte Urteil in der Sek I

Tauschen Sie sich über Ihre bisherigen Erfahrungen zum Themenbereich „Urteilsbildung in der Sek I“ aus.

Gelingsbedingungen

Unterschiede in
Differenzierung &
Reflexion

Schwierigkeiten

Urteilsbildung

Ein politisches Urteil ist die wertende Stellungnahme eines Individuums über einen politischen Akteur oder einen politischen Sachverhalt unter Berücksichtigung der Kategorien Effizienz und Legitimität (...)

Massing 2003, S. 94

Effizienz = zweckrational
→ Sachurteil

Legitimität = wertrational
→ Werturteil

Urteilsbildung – das differenzierte Urteil

U. Hagemann (2015): Urteilsbildung im Politik- und Wirtschaftsunterricht

Urteile als...

„rational begründete Stellungnahmen von Schülerinnen und Schülern zu diskursiv offenen Sachverhalten und Problemen in politischen und wirtschaftlichen Gegenstandsbereichen (...).“



Anforderungen an den Unterricht

Verfügbarkeit von Argumenten /
Urteilskriterien

Offenlegung des zu beurteilenden
Schwerpunktes / Thematisierung

Verfügbarkeit leitender Begriff

Qualitäten von Urteilen

Kayser/Hagemann (2010): Urteilsbildung
im Geschichts- und Politikunterricht

Konstatierende Urteile

Beschreibung eines Sachverhalts

Deutende Urteile

Erläuterung eines Sachverhalts

(normative) Werturteile

Positionseinnahme gegenüber
Sachverhalt

U. Hagemann (2015): Urteilsbildung
im Politik- und
Wirtschaftsunterricht

„Mit dem obigen
Urteilsbildungsmodell können
schließlich Schülerinnen und
Schüler ihre Fähigkeit zur
rationalen und strukturierten
Bildung sowie **Reflexion** von
Urteilen systematisch ausbauen“

Unterscheidung Sachurteil – Werturteil

Sander (2007): Politik entdecken - Freiheit leben

„**Sachurteile** können Aussagen mit dem Anspruch einer Tatsachenbeschreibung treffen oder Schlussfolgerungen bzw. Interpretationen von Zusammenhängen vornehmen, sie können also konstatierenden oder analytischen Charakter haben.“

„**Werturteile** beurteilen politische Entscheidungen, Situationen oder Positionen nach moralischen Maßstäben.“

Urteilsbildung – das reflektierte Urteil

Urteile sind...

„rational begründete Stellungnahmen von Schülerinnen und Schülern zu diskursiv offenen Sachverhalten und Problemen in politischen, wirtschaftlichen [und gesellschaftlichen] Gegenstandsbereichen (...).“



... bei denen moralische Maßstäbe aufgrund der persönlichen Gewichtung von Argumenten, den persönlichen Wertvorstellungen und/oder der Standortgebundenheit individuell reflektiert werden.

Das differenzierte und reflektierte Urteil in der Sek I

Generell gilt:

- Differenzierung in Sek I erforderlich (siehe Folien zu A1)
- Reflexion nicht zwingend in Sek I erforderlich ABER häufig möglich und sinnvoll
- SuS artikulieren häufig moralische Wertmaßstäbe, die der WiPo-Unterricht nutzbar machen kann
- G9: Stärkung der Sek I bei Schwächung der Sek II

Übergang zu Sek II

- Heranführung an Reflexion von Urteilen zum Übergang in die Sek II

Planung:

- Reflexion in Sachanalyse mitdenken und Entscheidungen hierzu legitimieren (Spannungsfeld „einplanen“)
- Möglichkeit der Binnendifferenzierung (Abstraktionsgrad und Tiefe der Urteile)

Beispiele für Reflexionsfragen:

Welches wirtschaftliche/politische/gesellschaftliche System will ich?

Was traue ich Wirtschaft/Politik/Gesellschaft zu?

Welche Rolle soll der (Sozial-) Staat einnehmen?

Was ist gerecht?

Wie handelt der Mensch als z.B. Wirtschaftssubjekt, VerbraucherIn, WählerIn etc.?

Was bedeutet für mich Freiheit, Sicherheit, Solidarität, Nachhaltigkeit etc.?

Was ist eine wünschenswerte EU/EWWU?

...

Reflexionsmöglichkeiten in der Sek I

Standortgebundenheit

Bindung zu regionaler
Gemeinschaft und Kultur,
Soziales Milieu und deren
charakterisierende
Wertmaßstäbe, Alter,
Schulform, etc.

Rollenverständnis

Soziale Rollen der SuS:
SchülerIn einer Klasse,
Familie, Peer Group, etc.

lebensnahe Wertkategorien

Familienbild (bspw.
klassische Familie vs.
liberales Familienbild),
Freundschaft, Schule,
Medien

Aufgabe 2:

Urteilsbildung im Fokus

1. Erarbeiten Sie passende Differenzierungs- und Reflexionsmöglichkeiten zu einem der folgenden Gegenstände:

- Bundestagswahlen ab 16 Jahren
- Diätenerhöhung für Bundestagsabgeordnete
- Flexibilisierung der Elternzeit
- Kostenlose Kita-Plätze
- Frauenquote für Unternehmen
- staatlich verordnete Kartellverbote

2. Stellen Sie eine geeignete Themenformulierung sowie eine Hauptintention zu Ihrer Vorarbeit auf.

3. Formulieren Sie ein gutes SuS-Urteil für ein differenziertes und ein reflektiertes Urteil zum Gegenstand.

Reserve: Stellen Sie Überlegungen zur Rolle des Gegenstandes zum Übergang in die Sek II an.

Gestaltung des Übergangs in die Sek II

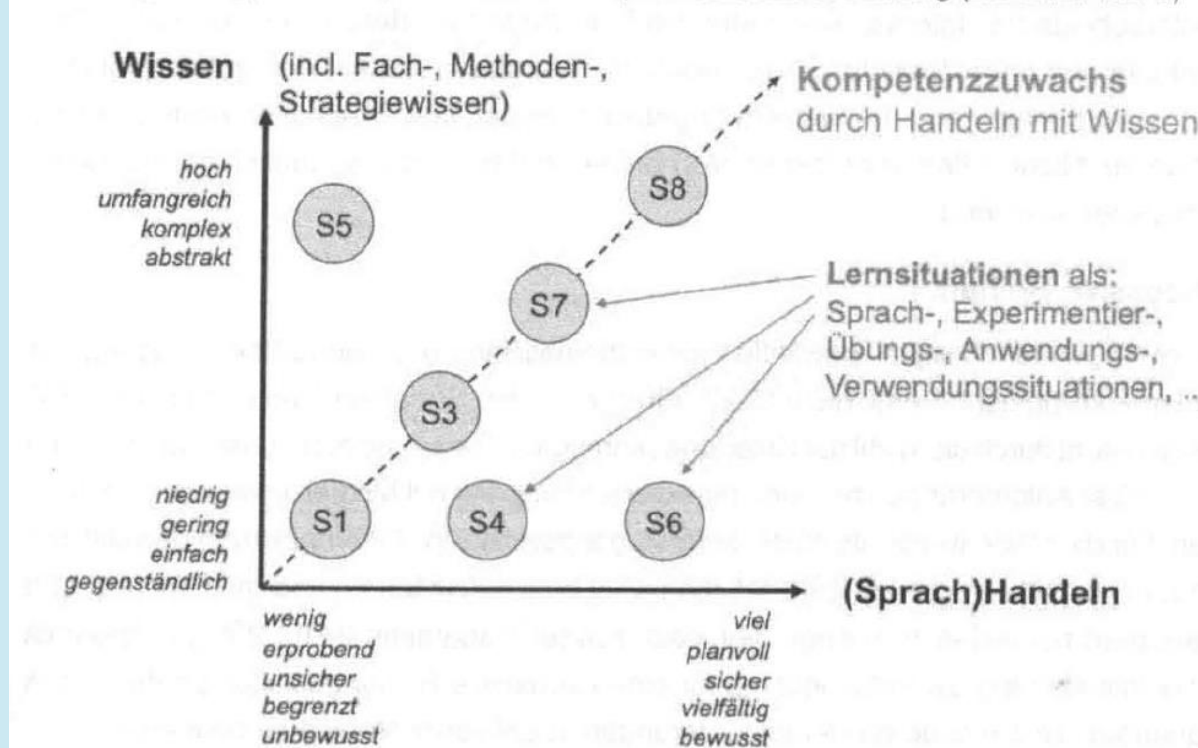
Exemplarität im Sinne des Spiralcurriculums

„Das Curriculum sollte bei seinem Verlauf wiederholt auf diese Grundbegriffe zurückkommen und auf ihnen aufbauen, bis der Schüler den ganzen formalen Apparat, der mit ihnen einhergeht, begriffen hat.“ (Bruner 1980, S. 26)

- Strukturwissen & wiederkehrende Spannungsfelder als Orientierungshilfe
- Differenzierungs- und Reflexionsmöglichkeiten in Planung „mitdenken“

Notwendigkeit langfristiger Planung - SiFc

Abbildung 1: Doppelter Perspektivwechsel kompetenzorientierter Planung (Leisen 2010a: 8)



„Dabei ist die Vergewisserung über die intendierte Urteilsbildung die Klammer, welche den Kompetenzerwerb und die inhaltlichen Komponenten im Lernprozess [zu] bestimmen hilft.“

(Hagemann 2013: Kompetenzorientierte Reihenplanung im Politikunterricht, S. 45)

Sachurteilskompetenz in Sek I

ESA	MSA	Übergang in die Oberstufe
beschreiben unter Anleitung politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte.	beschreiben politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte.	beschreiben politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte in ihrer Komplexität.
ordnen Sachverhalte in ihren Kontext ein.	ordnen Sachverhalte vergleichend in ihren Kontext ein.	ordnen Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein.
erschließen und beurteilen unter Anleitung die Aussageabsicht von Quellen.	erschließen und beurteilen die Aussageabsicht von Quellen.	erschließen und beurteilen differenziert die Aussageabsicht von Quellen.
untersuchen Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.	untersuchen Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.	reflektieren Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.
formulieren Sachurteile unter Anleitung.	formulieren begründete Sachurteile.	formulieren differenziert begründete Sachurteile.

Werturteilskompetenz in Sek I

ESA	MSA	Übergang in die Oberstufe
beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten unter Anleitung die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren.	beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren.	
analysieren unter Anleitung vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung.	analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung.	analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Werthaltungen zu.
formulieren unter Anleitung kriterienorientiert eigene Werturteile.	formulieren kriterienorientiert und weitgehend differenziert eigene Werturteile.	formulieren kriterienorientiert und differenziert eigene Werturteile.
nehmen aus einer bestimmten Perspektive Stellung zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten.	nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten weitgehend differenziert Stellung.	nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten differenziert Stellung.
überprüfen unter Anleitung eigene Werturteile anhand geltender Normen.	überprüfen eigene Werturteile anhand geltender Normen.	überprüfen differenziert eigene Werturteile anhand geltender Normen.
besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren.	besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren.	besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile zu modifizieren.

Beispiel: Politischer Prozess im Spannungsfeld zwischen Partizipation und Repräsentation in der Sek I

Mitwirkung in der Schule – mehr Schein als Sein?

- bspw. Klassensprecherwahl, Mitarbeit SV, Klassenrat zur Konfliktlösung
- Anbahnungsoptionen: Partizipation vs. Repräsentation; Freiheit vs. Ordnung

Mitbestimmung in der Kommunalpolitik – Einbindung der Jugend?

- bspw. Kommunalpolitik, Jugendparlamente, Bürgersprechstunde etc.
- Differenzierung: Partizipation vs. Repräsentation
- Reflexion: Anerkennungswürdigkeit kommunaler Strukturen der Mitbestimmung → Anbahnung Demokratieleitbild

Wahlen – alle Macht dem Volke?

- bspw. Wahlen in repräsentativen Systemen, Mehrheitswahl, Verhältniswahl, (didaktisch reduziertes) personalisiertes Verhältniswahlrecht
- Differenzierung: Effektivität, Repräsentation
- Reflexion: Demokratieleitbild (Machtabgabe vs. Hilflosigkeit)
- Sek II: Überhang- und Ausgleichsmandate, 5%-Klausel

Parteienspektrum in der BRD – sinnvolle Repräsentation der WählerInnen?

- bspw. Parteienspektrum, Repräsentation der Jugend, Volksparteien, Kleinparteien, Parteiverbote
- Weitere Anwendungsoption mit Kompetenzerweiterung
- Sek II: Politikzyklus, Rolle parlamentarischer Akteure Lobbyismus, Parteien im Wandel

Diskutieren Sie Ihre Gedanken
zur Gestaltung des Übergangs in
die Sek II im Fach
Wirtschaft/Politik.

Planungsprozess einer Einzel- /Doppelstunde am konkreten Beispiel

Tauschen Sie sich über ihren bisherigen
Planungsprozess von Unterrichtsstunden aus.

Gelingensbedingungen/
What Works Best

Vorgehen

Einbindung Modell
Kayser/Hagemann

Probleme/
Fallstricke

Aufgabe 3:

Planung einer Stunde am konkreten Beispiel

1. Wählen Sie eine Stunde aus der Tabelle der Unterrichtseinheit „Parteien in der BRD“ aus.
 - a) Rekonstruieren Sie die Sachstrukturanalyse und legen den Bedeutungsgehalt der Stunde fest.
 - b) Stellen Sie eine zur Thematisierung passende Hauptintention (Differenzierung und Reflexion) auf.
2. Planen Sie zur ausgewählten Stunde eine problemorientierte und kontroverse Unterrichtsstunde.
3. Beschreiben Sie geeignetes Material für Einstieg, Erarbeitung (ggf. Prüfmaterial) sowie passende Arbeitsaufträge (Schaubild 3).
4. Formulieren Sie ein gutes SuS-Urteil zu der geplanten Stunde (Differenzierung + Reflexion).
5. Reserve: Stellen Sie Überlegungen zur Rolle der Stunde/Unterrichtseinheit zum Übergang in die Sek II an.
6. Halten Sie Ihre Ergebnisse digital fest und bereiten Sie sich darauf vor, diese zu präsentieren.

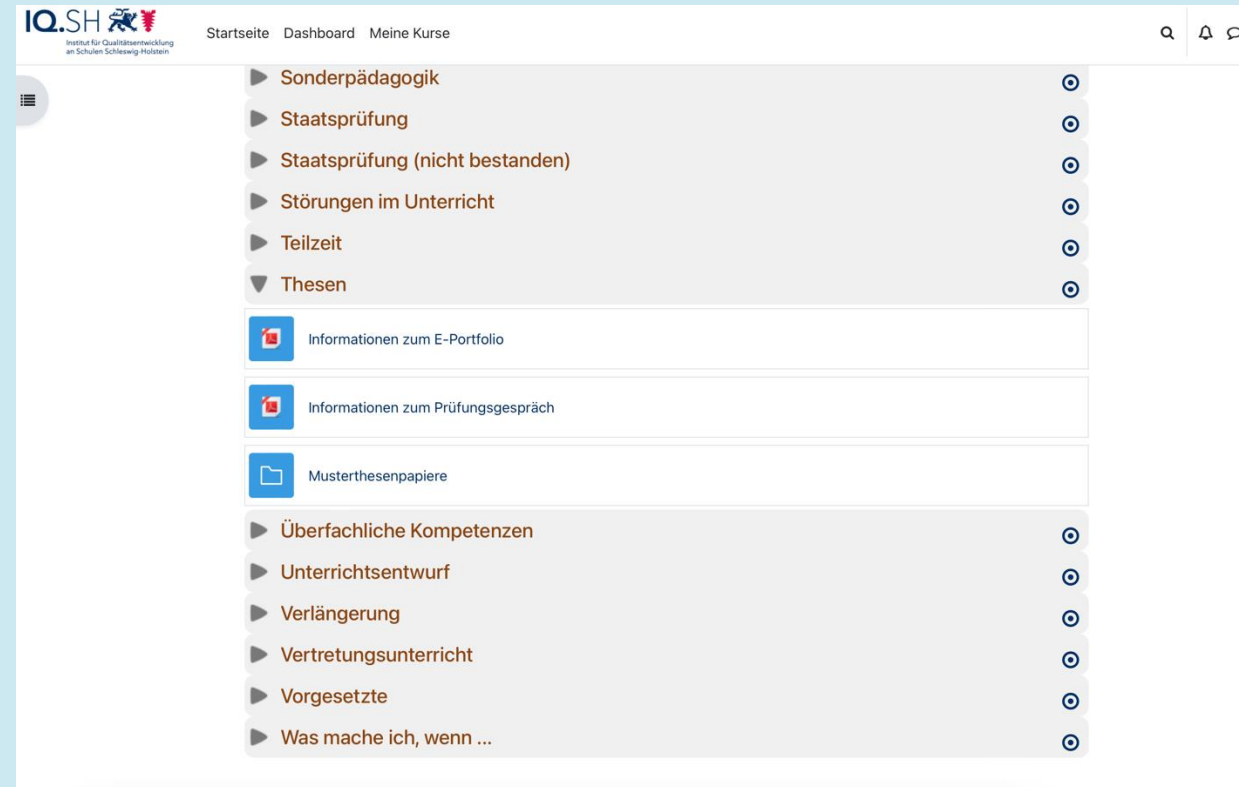
Aufgabe 4 – Planungsschritte reflektieren

- a) Formulieren Sie für sich selbst zentrale Planungsschritte bei der Entwicklung einer Unterrichtsstunde/Unterrichtseinheit in der Sek I. Gehen Sie auf folgende Punkte ein:
- Rolle der Sachstrukturanalyse
 - Rolle der Thematisierung
 - Rolle der Urteilskompetenz
 - Unterschied Sek I und Sek II
- b) Reflektieren Sie, inwieweit Sie mit der Prüfliste 6-24 grobe Planungsfehler vermeiden können.

Die Thesenprüfung für die Staatsprüfung im Fach Wirtschaft/Politik

Die Thesenprüfung für die Staatsprüfung im Fach Wirtschaft/Politik

- ePortfolio und Formblatt
„Thesepapier“: 5 Thesen mit ihren Begründungen (mindestens 1 pro Fach/Fachrichtung, einseitig)
- Kurze Aussagen/Behauptungen mit argumentativer Begründung aus Theorie und Praxis
- Ausdruck reflektierter Praxis
- Exposé: vertiefendes Prüfungsgespräch
- Musterthesen: moodle Kurs



Aufgabe 5: Thesenprüfung

Formulieren Sie mögliche Thesen,
die sich aus den letzten beiden
Ausbildungsveranstaltungen
ergeben.

Nachbereitende Hausaufgabe

1. Lesen Sie sich die Informationen zur Thesenprüfung im LiV Moodle sowie die „Musterthese Wirtschaft/Politik“ durch und notieren Sie sich mögliche Thesen, die sich aus den Inhalten der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.
2. Ziehen Sie Rückschlüsse auf die Anlage eines guten Unterrichtseinstiegs, die sich aus den Modulen A1 und A2 ergeben.
 - Wie sollte dieser gestaltet sein?
 - Welchen Beitrag liefert der Planungsprozess (Sachstrukturanalyse, Thematisierung, HI) für den Einstieg?

Was hat der Tag mit Ihnen gemacht?

A 2x2 grid of boxes, each with a different icon in the top-left corner, intended for a reflection exercise. The icons are: a green smiley face (top-left), a brown briefcase (top-right), a yellow lightbulb (bottom-left), and a red sad face (bottom-right). Each box is empty for writing.